

nicht wenig Menschen zerschmettert haben. Die alte und kleine Stadt Comil in Andalusien, am Golfo von Cadix, 5. Meilen von der Stadt Cadix gegen Mittag, welche dem Herzog von Medina gehöret, ist mit allen Einwohnern versunken. Die ganze Spanische Landschaft Sevillian hat dabey am meisten gelitten. Ihre Haupt-Stadt Sevilla, welche nach Madrid die größte in ganz Spanien ist, und von dem Spanischen Volke vor ein Wunder der Welt gehalten wird, ist sehr beschädiget und unter einer ihrer Kirchen, welche gänzlich eingefallen, viele Menschen begraben worden. Die Haupt-Kirche daselbst, welches die schönste durch ganz Spanien ist, hat sehr vieles erlitten. Ihr Thurn den sie hat, und sehr hoch ist, war durch die Erdstöße gesenket und überhängend gebogen worden; also, daß man alle Augenblick seinen Einfall mit größter Furcht erwartete: Da aber den 14. November ein abermaliges Erdbeben kame, so wurde dieser Thurn wieder in seinen vorigen Stand gesezet; welches in der That ein außerordentlicher Umstand ist. Viele Häuser dieser Stadt sind noch eingestürzet, zum Glück aber nur 8. Persohnen dadurch erschlagen worden.

Die Stadt Cadix auf einer kleinen Insel an der Meer Enge gleichen Namens, welche zwar nicht gros, aber sehr wohl und veste gebauet ist, und zwischen dem Einflusse des Guadalquivir und der Meer-Enge von Gibraltar, nicht